UgandaKids e.V.

Jahresbericht 2015/2016

Schulprojekt in Adjumani

Inhalt

1. Einleitung
2. Projektentwicklung auf einen Blick
3. Projektentwicklung 2015
4. Vereinsaktivitäten 2015
5. Finanzen 2015
6. Projektentwicklung 2016
7. Vereinsaktivitäten 2016
8. Finanzen 2016
9. Ausblick auf 2017
10. Kontakt

„Afrika hat seine Geheimnisse und selbst ein weiser Mensch wird diese nie verstehen. Er kann sie aber respektieren.“

Miriam Makeba

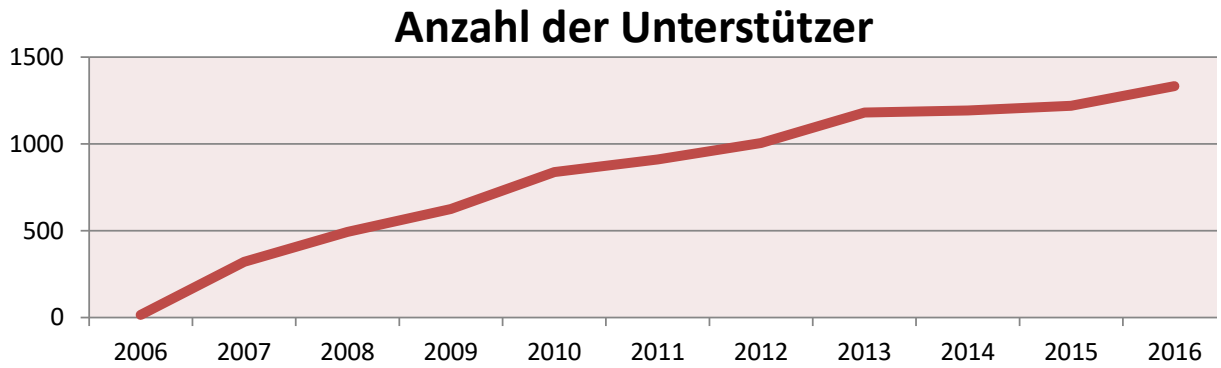
1. Einleitung

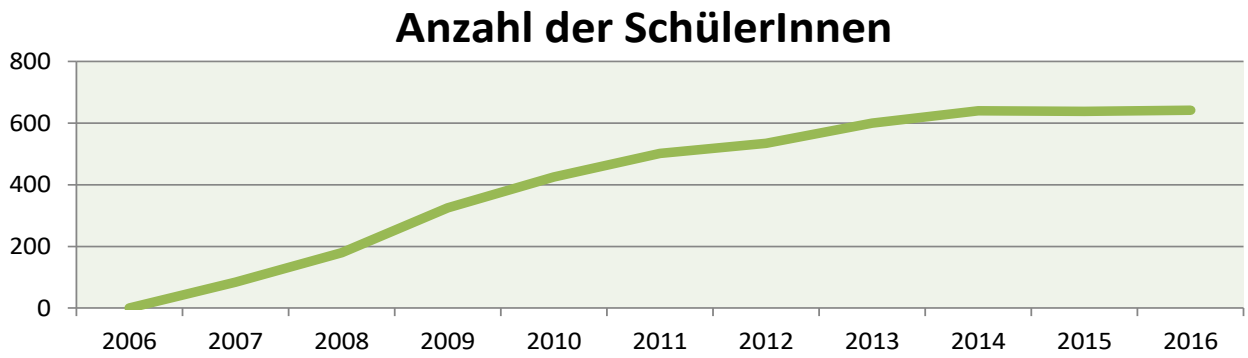
UgandaKids ist weiter gewachsen. Nach knapp zehn Jahren besitzt der Schulalltag eine angenehme Routine und Stabilität. Drei Vorschulklassen und sieben Grundschulklassen werden Tag für Tag versorgt. Dennoch entwickelt sich das Projekt beständig weiter. Abgesehen von baulichen Maßnahmen, die der Instandhaltung und dem Ausbau der bisherigen Strukturen dienen wird auch Wert auf den Erhalt der hohen Qualität des Unterrichts gelegt. Das Stipendienprogramm, das den weiteren Bildungsweg für einige ehemalige Schüler sichert ist zu einem weiteren wichtigen Faktor geworden. Die Verbesserung und Perspektive, welche die Schule für viele Menschen in Adjumani darstellt wird immer konkreter und sichtbarer. Da UgandaKids keine Schule ist, die alleine aus formalem Unterricht besteht, haben sich auch verschiedene Schulprojekte wie ein Debattierklub und eine Tanzgruppe gebildet, die eine Bildung über den reinen Schulstoff hinaus ermöglichen und die Gemeinschaft stärken.
Gemeinschaft ist auch in Hinblick auf die Flüchtlinge aus dem Südsudan zu spüren. Der Bürgerkrieg, der nur wenige Kilometer nördlich von Adjumani mit unverminderter Härte tobt, ist glücklicherweise nicht nach Uganda vorgedrungen. Die Anzahl der Flüchtlinge wuchs in den beiden Berichtsjahren jedoch beständig. Die Menschen im Norden von Uganda nehmen diese weiterhin herzlich und selbstverständlich auf. Auch an den Schulen macht sich diese Entwicklung bemerkbar. Bei UgandaKids sind weiterhin einige Schülerinnen und Schüler aus dem Südsudan, die sich problemlos in den Schulalltag eingefügt haben. In dem Verhältnis zu ihren ugandischen Mitschülern spielt ihre Herkunft keine große Rolle.

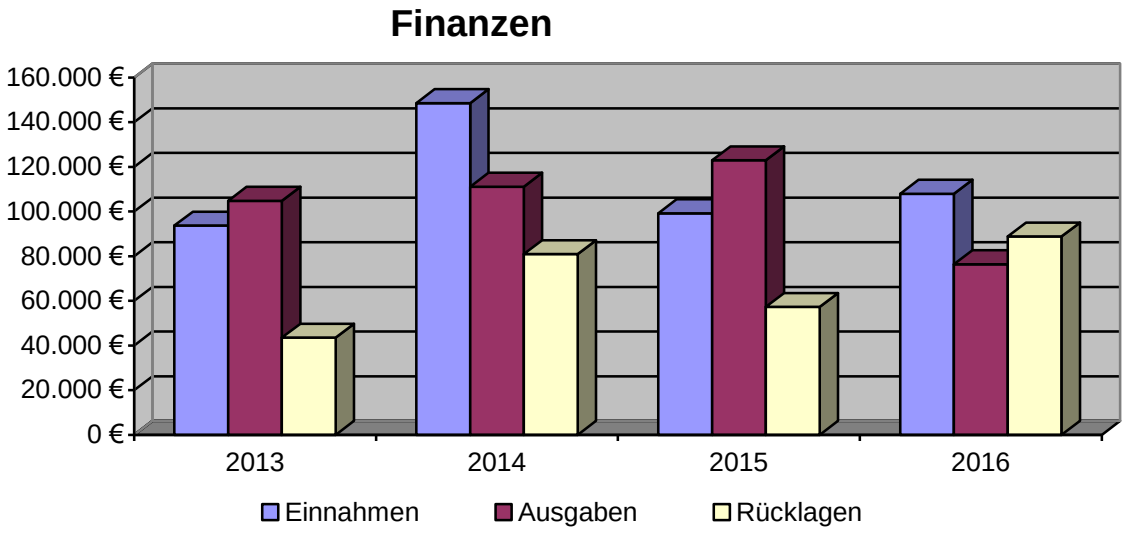
Hilda Ibba

Hilda Ibba ist nach wie vor die Direktorin der Schule. Ihr Einsatz für die Kinder ist ungebrochen. Vor allem ihr ist es zu verdanken, dass UgandaKids aufgebaut werden konnte und Bestand hat. Sie lebt zwischen Schule und Lehrerunterkünften, ist Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Lehrer und regelt darüber hinaus alle administrativen Angelegenheiten, die von einem deutschen Team in Uganda nicht zu bewältigen wären.

2. Projektentwicklung auf einen Blick







3. Projektentwicklung 2015

Das Jahr 2015 beginnt mit einem neuen Rekord. Die erste Klasse, in der fast alle Absolventen von der ersten bis zur letzten Klasse bei UgandaKids zur Schule gegangen sind, hat bei den Abschlussprüfungen einen Notendurchschnitt von 1,4 erreicht. Damit hat die Klasse das bisher beste Ergebnis der PLEs (Primary Leaving Exams) erreicht.

Abschlussklasse 2014

Daniel ist neu im Stipendienprogramm

Die guten Leistungen sollten natürlich auch belohnt werden, daher freuten sich dieses Jahr sieben Schüler und Schülerinnen über ein Stipendium, das es ihnen ermöglicht ihre Ausbildung fortzuführen. Seit 2014 vergibt UgandaKids diese Stipendien an ehemalige Absolventen, die keine Förderung von anderen Organisationen oder privaten Personen bekommen können. Insgesamt sind damit jetzt 12 Jugendliche im Stipendienprogramm, je sechs Mädchen und sechs Jungen in drei verschiedenen Schulen.

Mit 57 dreijährigen Kindern, welche dieses Jahr in der Babyclass der Vorschule von UgandaKids aufgenommen wurden, ist der Nachwuchs bereits gesichert.

Vorschülerinnen und Schüler – die Jüngsten bei UgandaKids

Freizeit

Neben der exzellenten Grundschulbildung, möchte UgandaKids den Kindern und Jugendlichen auch eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung ermöglichen. Es gibt eine Musik- und eine traditionelle Tanzgruppe sowie diverse Sportgruppen. Fußball erfreut sich natürlich – wie überall – großer Beliebtheit.
Die Teams nehmen an verschiedenen Turnieren teil. So hat z. B. Immaculate aus der sechsten Klasse eine Medaille auf einem Fussballturnier ergattert.

Immaculate aus der 6. Klasse

Bauliche Maßnahmen

Vier Köchinnen und weitere Helferinnen bereiten zur Frühstücks- und Mittagspause ausgewogene Mahlzeiten zu. Das Verdaute muss allerdings auch irgendwann wieder entsorgt werden und da es in Adjumani kein öffentliches Kanalsystem gibt, wurden die Toiletten als PIT Latrinen gebaut. 2015 wurden weitere sieben auf dem Schulgelände fertiggestellt und stehen den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Die neu gebaute Toilettenanlage

4. Vereinsaktivitäten 2015

Vereinsaktivitäten in Europa
Die Kooperation mit dem EEF – Equal Education Fund -, der Bildungsprojekte in der ganzen Welt unterstützt, wurde in diesem Jahr weiter fortgesetzt. Christian Lojdl, 2. Vorsitzender des Vereins, hat in diesem Jahr im Mai das Projekt besucht. An einer weiteren Reise im November nahmen auch Edeltraud Schlipf, Roman Neidlein und Kathrin Asbach teil.

Der Kreis der Unterstützer und Unterstützerinnen ist bis zum Jahresende auf 1220 Firmen, Gruppen und Einzelpersonen gestiegen.

Durchgeführte Veranstaltungen im Jahr 2015

- Von 24. Mai bis 10. Juli war die UgandaKids Fotoausstellung "Mit den Augen der Kinder" erneut in München zu sehen. Im Foyer des Deutschen Herzzentrums haben sich viele Interessierte an dieser besonderen Ausstellung erfreut.
- Bei der Spendenaktion des Clubs aktiver Frauen im September hatten wir die Gelegenheit mit Unterstützern im Raum Weißenburg ins Gespräch zu kommen.

Besucher der Fotoausstellung in München

Neben den monatlichen Videokonferenzen haben 2015 drei Mitglieder-versammlungen stattgefunden.

Inhaltliche Themen der Sitzungen und Besprechungen:

- die Kooperation mit dem EEF
- Aufbau der geplanten Lehrerunterkünfte und einhergehende Absprachen
- Weiterführung des Stipendien Programms
- Vor -und Nachbereitung der Veranstaltungen
- Vor-und Nachbereitung der Reisen der Mitglieder
- Überprüfung der Abrechnungen
- Öffentlichkeitsarbeit – Besprechen von Newsletter, Jahresbrief, Aktualisierung der Internetseite, etc.

Weißenburger Tagblatt 26.09.2015

LOKALES

Fruchtige Spenden für die UgandaKids

WEISSENBURG – Die Marmeladen-Aktion des „Club aktiver Frauen Weißenburg" war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg: Durch den Verkauf der leckeren Marmeladen und Fruchtaufstriche auf dem Weißenburger Wochenmarkt konnte ein Erlös in Höhe von 860 Euro erzielt werden, der zu 100 Prozent dem Verein „UgandaKids" zugute kommt. Der Verein bietet bedürftigen Kindern in Uganda eine schulische Ausbildung. Der Verein trägt sich selbst und die von ihm initiierte Schule (nebst den Lehrern und Verpflegung) wird ausschließlich über Spenden finanziert. Foto: Club aktiver Frauen

5.Finanzen 2015

Spendeneinnahmen und Ausgaben 1/2015 – 12/2015

Einnahmen

Zuwendungen	95.343,76 €
Sonstige (Zinsen, Erlöse aus Verkäufen)	900,12 €
Förderung Kinder der Welt Stiftung, Frankfurt	3.000,00 €
GESAMT Einnahmen	**99.243,88 €**

Ausgaben

Bau- und Renovierungskosten, Anschaffungen	30.000,00 €
Laufende Kosten	84.600,00 €
Wareneinkäufe von in Uganda nicht erhältlichen Dingen	316,57 €
Stipendienprogramm	8.000,00 €
GESAMT Ausgaben	**122.916,57 €**

Rücklagen am 31.12.2015 **57.258,54 €**

Auch 2015 wurden alle Werbungs- und Verwaltungskosten privat übernommen und nicht aus Spenden finanziert.

6. Projektentwicklung 2016

Der Schulbeginn ist dieses Jahr, auf Grund der alle fünf Jahre statt findenden Parlaments- und Präsidentenwahlen, nach hinten verschoben worden. In Uganda wählt man in der Heimatgemeinde und viele auswärtige Lehrer hätten nicht rechtzeitig in ihrer Schule sein können. Nach dem erwarteten Sieg von Präsident Museveni hat er seine Frau Janet zur Erziehungsministerin ernannt. Viele haben das als Zeichen gewertet, dass dem Bildungssystem mehr Aufmerksamkeit zu teil wird. Wir haben keine Änderungen bemerkt.

Wie auch in den Vorjahren können sich die Ergebnisse der Abschlussprüfungen mit einem Durchschnitt von 1,29 sehen lassen und UgandaKids ist weiterhin die beste Schule im Norden Ugandas.

Die dritte Klasse

Schulleben

Abgesehen von Pauken am Schreibtisch, wurde dieses Jahr auch landwirtschaftlich dazu gelernt. Auf dem Bild sieht man die sechste und siebte Klasse bei der Aussaat. Mitte August wurden dann 500 Kilo Mais und Bohnen geerntet.

Feld vorbereiten…

…und aussäen

Ins Stipendienprogramm konnten insgesamt 6 neue Jugendliche aufgenommen werden. Einem Stipendiaten wurde nach mehrmaligen Ermahnungen die Unterstützung entzogen, da die Leistungsnachweise nicht oder stark verspätet eingereicht wurden. Diese Nachweise zeigten klar, dass er innerhalb von zwei Jahren um mehrere Notenstufen abgefallen ist. Nach Rücksprache mit seinen Lehrkräften und Hilda haben wir hier die „Notbremse" gezogen, da wir die Mittel bei leistungsbereiten Schülern besser investiert sehen.

Im Oktober ging es für die 7. Klasse auf Abschlussfahrt in den Murchinson Fall Nationalpark. Da die meisten UgandaKids noch nie weit weg von Adjumani waren, war dieser Ausflug ein absoluter Höhepunkt ihres Schullebens.

Mit dem Bus…

…ging's auf das Boot

Bauliche Maßnahmen

Eines der großen Probleme, denen sich UgandaKids in diesem Jahr verstärkt gegenüber sah, war es gute Lehrkräfte zu finden, weiterzubilden und dann auch möglichst langfristig zu halten.

Daher wurde beschlossen in zwei Gebäude zu investieren, um acht Lehrerinnen oder Lehrer aus weiter entfernten Landesteilen unterbringen zu können. Diese Einzimmerwohnungen entstehen direkt gegenüber dem Internat. Das Grundstück ist im Besitz von Hilda und Heinz, welche es, wie beim Internat, UgandaKids kostenlos überlassen haben. Die Wohnungen verfügen alle über eine eigene Toilette mit Dusche, sowie eine Kochgelegenheit. Sie sind einfach, zweckmäßig und dennoch deutlich über dem Standard der bisher verfügbaren Unterkünfte in Adjumani. Auswärtige Lehrkräfte können dort während der Dauer ihrer Beschäftigung kostenfrei wohnen.

Die Terrasse einer Lehrerwohnung

Und das Badezimmer

7. Vereinsaktivitäten 2016

Vereinsaktivitäten Europa

Christian Lojdl, 2. Vorsitzender des Vereins, hat in diesem Jahr im Mai und November das Projekt besucht.

Der Kreis der Unterstützer und Unterstützerinnen ist bis zum Jahresende auf 1333 Firmen, Gruppen und Einzelpersonen gestiegen.

Durchgeführte Veranstaltungen zugunsten von UgandaKids im Jahr 2016 waren unter anderem:

- Spendenlauf der Grundschule Pappenheim Solnhofen/Bieswang
- Teilnahme am „Eine Welt Preis Bayern" der Bay. Staatsregierung
- Teilnahme am Wettbewerb „Gutes Beispiel" von Bayern 2
- Vorstellung von UgandaKids beim Interkulturellen Treffpunkt „Vielfalt leben" in Germering

In diesem Jahr fanden drei Mitgliederversammlungen statt.
Bei der Versammlung am 02. November 2016 wurde von Schatzmeister und Vorstandsmitglied Christian Lojdl die finanzielle Situation des Vereines unter genauer Darlegung der Einnahmen und Ausgaben des Vereines erläutert. Die einzelnen Kostenpositionen wurden besprochen, die Rechenschaftsberichte geprüft und für korrekt befunden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde der Vorstand einstimmig in gleicher Besetzung wiedergewählt.

Weiterhin gab es auch in diesem Jahr regelmäßigen Austausch über Video Konferenzen.

Inhaltliche Themen der Sitzungen und Besprechungen:

- Schwerpunktthema in diesem Jahr war erneut die Zusammenarbeit mit dem Equal Education Fund in Bern
- Vor - und Nachbereitung der Mitgliedsreisen
- Überprüfung der Kostenabrechnungen
- Aktualisierung der Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit.

8. Finanzen 2016

Spendeneinnahmen und Ausgaben 1/2016 – 12/2016

Einnahmen

Zuwendungen	107.233,02 €
Sonstige (Zinsen, Erlöse aus Verkäufen)	727,55 €
GESAMT Einnahmen	**107.960,57 €**

Ausgaben

Laufende Kosten	71.300,00 €
Stipendien Programm	5.000,00 €
Wareneinkäufe von in Uganda nicht erhältlichen Dingen	115,99 €
GESAMT Ausgaben	**76.415,99 €**

Rücklagen am 31.12.2016 **88.803,12 €**

Verwaltungs- und Werbungskosten wurden weiterhin privat übernommen und nicht aus Spenden finanziert.

9. Ausblick auf 2017

Da UgandaKids 2017 sein 10 jähriges Jubiläum feiert, soll es sowohl in Adjumani als auch Europa mehrere Veranstaltungen geben. Die Beständigkeit und Beharrlichkeit bei der Umsetzung der Ziele soll dabei betont werden.
Zudem soll vermehrt darauf geachtet werden die ungewöhnlichen, aber erfolgreichen Konzepte von UgandaKids einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

10. Kontakt

UgandaKids e.V.
Sabine Ritter, 1. Vorsitzende
Kaiserstr. 13
80801 München
Tel.: 089 – 33 24 31

UgandaKids e.V.
Christian Lojdl, 2. Vorsitzender
Heinrich-Laber-Str. 12
91792 Ellingen
Tel.: 0 91 41 – 8 11 46

UgandaKids e.V.
Iris Luchner, 3. Vorsitzende
Baumgartnerstr. 8
6330 Kufstein
Tel.: 00 43- 680 - 302 95 03

Email: info@ugandakids.de
info@ugandakids.at

Website: www.ugandakids.de
www.ugandakids.at

Vereinsregister München: VR 200491

UgandaKids e.V. ist vom Finanzamt München als gemeinnütziger Verein anerkannt (St.No. 143/223/20907).

Steuerlich wirksame Spendenquittungen möglich.